Anmeldung

Per Email: bayern@anu.de,
Fax 089 33088157 oder
als Brief an:
ANU Bayern e.V.
Nikolaistr. 4, 80802 München

ANU
Arbeitsgemeinschaft
NATUR- UND UMWELTBILDUNG
Landesverband Bayern e.V.

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Werkstatt-Treffen „ZusammenWachsen – Umweltbildung und BNE mit geflüchteten Menschen“ am 26.4.2016 an.

Bitte ankreuzen:

- ○ Ich nehme am vegetarischen Mittagessen teil.
- ○ Ich nehme an der Mitgliederversammlung der ANU Bayern e.V. teil.
- ○ Ich komme nur zur ANU-Mitgliederversammlung.

Name:

Einrichtung:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Meinen Teilnahmebeitrag für das Werkstatt-Treffen von € 40,- überweise ich auf des Konto der ANU Bayern e.V., Raiffeisenbank am Rothsee eG, IBAN: DE44 7646 1485 0000 0894 00, BIC GENODEF1HPN, (Konto Nr. 89 400, BLZ 764 614 85), Stichwort: Werkstatt-Treffen 2016 und Name des/der Teilnehmenden.

Die Anmeldung gilt mit der Überweisung als bestätigt, ohne dass eine Rückmeldung erfolgt.

Datum / Unterschrift

Jahreshauptversammlung

ANU Bayern Jahreshauptversammlung 2016

Dienstag, 26.04.2016, 17:00-19:30 Uhr
im Ökologischen Bildungszentrum München

Gäste sind willkommen!

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsberichte des Vorstands und der Schatzmeisterin mit Aussprache
3. Bericht der Kassenprüfer über 2015 und Finanzierungsplan 2016
4. Entlastung des Vorstands
5. Neuwahl des Vorstands und der Kassenprüfer
6. BNE mit geflüchteten Menschen – Perspektiven für die Mitglieder
7. Berichte aus den Fachgruppen
8. Wünsche und Anliegen der Mitglieder
9. Sonstiges

München, 03.03.2016

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!

Gez. Marion Loewenfeld
(1. Vorsitzende der ANU Bayern e.V.)

Organisatorisches

ANU
Arbeitsgemeinschaft
NATUR- UND UMWELTBILDUNG
Landesverband Bayern e.V.

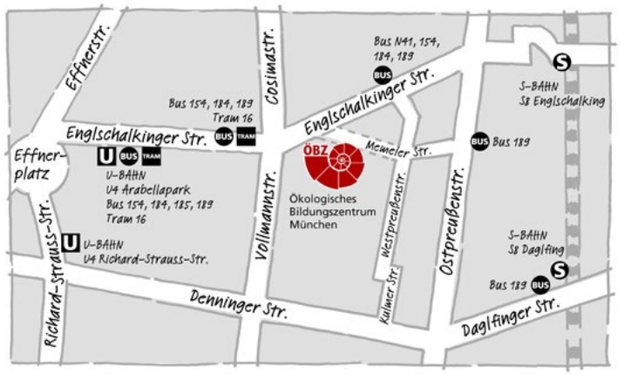
Veranstalter
Arbeitsgemeinschaft
Natur- und Umweltbildung,
Landesverband Bayern e.V.,
Nikolaistr. 4, 80802 München,
Tel 089 51996457, Fax 089 33088157
bayern@anu.de, www.umweltbildung-bayern.de,
www.umweltbildung-mit-fluechtlingen.de

Konzeption und Leitung
Caroline Fischer, ANU Bayern e.V.

Kosten
Der Teilnahmebeitrag für das Werkstatt-Treffen beträgt € 40,- inklusive Mittagsimbiss.

Förderung
Das Werkstatt-Treffen wird gefördert aus Mitteln der Förderung der Intensivierung der Umweltbildung in Bayern.

Tagungsort
Ökologisches Bildungszentrum München,
Englschalkinger Str. 166, 81927 München,
Tel 089 93948971



Anfahrt
Ca. 30 Minuten vom Hbf, U 4 bis „Arabellapark", weiter mit den Buslinien 154/184/189 oder Tramlinie 16: Haltestelle „Cosimabad",
Infos unter: www.oebz.de

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

ANU
Arbeitsgemeinschaft
NATUR- UND UMWELTBILDUNG
Landesverband Bayern e.V.

ZusammenWachsen - Umweltbildung und BNE mit geflüchteten Menschen

ANU Werkstatt-Treffen und Jahreshauptversammlung

am 26.04.2016

im Ökologischen Bildungszentrum München

Umweltbildung.Bayern

Werkstatt-Treffen der ANU Bayern e.V.

ZusammenWachsen - Umweltbildung und BNE mit geflüchteten Menschen

Flucht und Migration berühren auch die Akteure der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung. Aus der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Trends, den eigenen Visionen und Fähigkeiten sowie aus positiven Erfahrungen mit geflüchteten Menschen werden kreative Ideen geboren und neue interkulturelle Angebote entwickelt.

Gemeinsame Naturerlebnisse und vielfältige Aktivitäten ermöglichen für alle bereichernde Begegnungen auf gleicher Augenhöhe und suchen nach dem, was nachhaltige Entwicklung und Integration fördert und Menschen über Sprach- und Ländergrenzen hinweg verbindet.

Die Tagung macht ermutigende Ergebnisse dieses Such- und Entwicklungsprozesses sichtbar und fragt praxisorientiert nach Bedingungen des Gelingens und nach Stolpersteinen. Dabei geht es auch um die grundsätzliche Frage wie Menschlichkeit gepflegt und Nachhaltigkeit gestaltet werden können. Freuen Sie sich auf einen lebendigen Austausch, spannende Initiativen und inspirierende Menschen!

Teilnehmerkreis

Das Werkstatt-Treffen wendet sich an Mitarbeiter_innen von (Umwelt)Bildungseinrichtungen und Interessierte mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund.

Programm

Ab 9:00 Willkommenskultur mit Stehkaffee

10:00 **Begrüßung und Einführung**
Marion Loewenfeld, ANU Bayern e.V.

Agenda 2030: Globale Nachhaltigkeit braucht Bildung
Video-Grußwort von *Dr. Gerd Müller*
Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Umweltbildung in Bayern: Förderung in Zeiten des Umbruchs
Dr. Christoph Goppel, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz

10:30 **Von Utopien zu Treibhäusern für neues Denken und Handeln**
Das Verlebendigende als Grundlage für menschenwürdiges, zukunftsvolles Miteinander
Dr. Hildegard Kurt, und.Institut für Kunst, Kultur und Zukunftsfähigkeit e.V., Berlin

11:15 KURZE KREATIVE PAUSE

11:30 **World Café**
Diskussion von interkulturellen Erfahrungen und kollegialer Austausch
- **Heimat, wo bist du?** – Naturerfahrung mit Flüchtlingen
  Antje Laux, WaldZeit e.V. und Nationalpark Bayerischer Wald
- **Es kocht!** – BNE zwischen Volksseele und Volxküche? Vorurteile runter- und klimafreundliches Essen gemeinsam aufkochen
  Sinan von Stietencron, Philosoph und Künstler, Volxküche München e.V.
- **ZusammenLeben** – Flüchtlinge bereichern Umweltzentren
  Josef Birzele, Jugendsiedlung Hochland, Königsdorf
- **Offene (Näh-)Werkstatt:** Freiraum für Teilhabe und Nachhaltigkeit
  Iris Pachkowsky, tun.starthilfe für flüchtlinge e.V., Eichstätt

12:30 **Mittagspause** mit Imbiss im ÖBZ

13:45 **Umweltbildung mit geflüchteten Menschen**
Projekte und Perspektiven der ANU Bayern
Marion Loewenfeld und Tina Teucher, ANU Bayern e.V.

14:00 **Vier parallele Arbeitsgruppen zu methodischen Zugängen:**

1. **Über Werte philosophieren** – Wege zu interkultureller Verständigung
   Sinan von Stietencron M.A., Trainer für Philosophische Gesprächsführung
2. **Der Granatapfel** - Portal in interkulturelle Gestaltungsprozesse
   Dr. Hildegard Kurt, und.Institut für Kunst, Kultur und Zukunftsfähigkeit
3. **Kreativwerkstatt:** Musik verbindet Welten
   Stefan Huber, UmweltMusikWerkstatt, Ensdorf und *Krzysztof Merks*, mit Jugendlichen, K.O.M.M. mit!, Flüchtlingsbetreuung, München
4. **Yalla BNE!** Wie gelingen interkulturelle Gartenprojekte?
   Daniel Überall, Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis gGmbH, München und *Bettina Stroh*, UmweltBildungsZentrum (UBiZ), Oberschleichach

15:30 KREATIVER ABSCHLUSS
anschließend: Tee- und Kaffeepause

16:00 Podiumsgespräch
Welche Zukunftsimpulse wollen in unsere Bildungsarbeit integriert werden?
Tina Teucher, ANU Bayern e.V., im Gespräch mit:
Annette Dieckmann, ANU Bundesverband e.V., Frankfurt
Dr. Joachim Twisselmann, Evangelisches Bildungszentrum Bad Alexandersbad mit der Projektstelle gegen Rechtsextremismus
Klaus Umbach, Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit, München
Dr. Ulrich Witte, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück (angefragt)

17:00 **Ende des Werkstatt-Treffens**

Weltoffenheit in der ANU Bayern

60 Millionen Menschen sind derzeit auf der Flucht, die Hälfte davon sind Kinder. Sie fliehen vor Krieg, Gewalt, Perspektivlosigkeit und dem Verlust der natürlichen Lebensgrundlagen. Angeheizt durch eine Lebens- und Wirtschaftsweise, die die Kluft zwischen Arm und Reich ständig vergrößert und die Grenzen des Planeten längst überschritten hat, wird der Klimawandel die globalen Fluchtbewegungen weiter verstärken.

Die ANU Bayern trägt durch Bildung zu einem kulturellen Wandel bei und setzt sich für die Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals) ein. „Wir sind dem Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen und nachhaltiger Wirtschaftsweisen sowie sozialer Gerechtigkeit und kultureller Vielfalt verpflichtet und handeln im öffentlichen Bildungsauftrag“, heißt es im Leitbild der ANU Bayern.

2015 haben sich die Mitglieder der ANU Bayern darauf verständigt, „Bildung für nachhaltige Entwicklung für geflüchtete Menschen“ zu einem gemeinsamen Themenschwerpunkt zu machen. Sie tragen damit zum Dialog der Kulturen und zur Integration bei. Die ANU Bayern setzt hiermit ein deutliches Zeichen für Humanismus, Demokratie und gegen Fremdenfeindlichkeit.

Gemeinsam mit den Kirchen, Arbeitgeberverbänden, Gewerkschaften und Sportverbänden ist die ANU der „Allianz für Weltoffenheit, Solidarität, Demokratie und Rechtsstaat – gegen Intoleranz, Menschenfeindlichkeit und Gewalt“ beigetreten.